

Weitere Informationen erhalten Sie
bei der zuständigen Eichbehörde:

Eichamt Leipzig
Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen
Talstraße 11
04103 Leipzig
Telefon: 0341 994230
E-Mail: eichamt.leipzig@sme.sachsen.de



Kennzeichnung von Wasserzählern

Wir sind Leipziger.

✉ Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH
Postfach 10 03 53
04003 Leipzig

🗣️ Kundencenter
Johannissgasse 7, 04103 Leipzig
0341 969-2222

🌐 Internet: www.L.de/wasserwerke
Kundenportal: www.L.de/meinWasser
Social Media: www.L.de/social

📞 24-Stunden-Entstörungsdienst
0341 969-2100

nach Europäischer
Messgeräte-richtlinie

04/22 (KW/L 39), Foto: Sensus GmbH Ludwigshafen

L Leipziger
Wasserwerke

Kennzeichnung von Wasserzählern

Im Rahmen der Harmonisierung des innereuropäischen Wettbewerbs trat am 31. März 2004 die einheitliche Richtlinie 2004/22 EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Messgeräte, die Measuring Instruments Directive (MID), in Kraft. Sie regelt die allgemeinen und spezifischen Anforderungen an Messgeräte für das erstmalige Inverkehrbringen durch den Hersteller. So wird gewährleistet, dass nur die Wasserzähler verwendet werden, die den allgemeinen und gerätespezifischen Leistungsanforderungen gerecht werden. Ab 31. Oktober 2016 müssen alle neuen Messgeräte dieser Richtlinie entsprechen.

Umstellung bei den Leipziger Wasserwerken

Bis 30. Oktober 2016 dürfen weiterhin Wasserzähler nach den bisher geltenden Vorschriften eingebaut werden. Laut Mess- und Eichgesetz können diese auch darüber hinaus nachgeeicht werden und bleiben somit in Betrieb. Beim turnusmäßigen Neueinbau von Wasserzählern verwenden die Leipziger Wasserwerke bereits seit 2015 die neuen Zähler. So werden in den kommenden Jahren nach und nach alle Zähler ausgetauscht.

Konformitätsanpassungen

Die Richtlinie regelt die Konformität von zehn Messgerätearten, darunter auch Wasserzähler. Folgende Anpassungen erfolgen:

Neue Kennzeichnung der Wasserzähler

Die neue Kennzeichnung besteht aus dem CE-Zeichen, dem Metrologiekennzeichen M, dem Jahr, in dem die Kennzeichnung angebracht wurde und der Kennnummer für die vom Bundesministerium für Wirtschaft Benannte Stelle, welche für das Konformitätsbewertungsverfahren beim Hersteller zuständig ist.

CE-Zeichen

CE

M 13

0102

Benannte Stelle

Metrologiekennzeichen und Jahr

Neue Bezeichnung charakteristischer Durchflüsse
Die bisherigen Bezeichnungen für die charakteristischen Durchflüsse werden geändert und die Durchflussverhältnisse neu definiert. Dadurch können die tatsächlich erreichbaren Leistungsdaten der Zähler besser dargestellt werden.

bisherige Bezeichnung	neu nach MID
Kleinster Durchfluss: Q_{min}	Mindestdurchfluss: Q_1
Übergangsdurchfluss: Q_t	Übergangsdurchfluss: Q_2
Nenndurchfluss: Q_n	Dauerdurchfluss: Q_3
Größter Durchfluss: Q_{max}	Überlastdurchfluss: Q_4

In diesem Zusammenhang ändert sich auch die Zählerbezeichnung: aus Q_n (Nenndurchfluss) wird Q_3 (Dauerdurchfluss), z. B. aus $Q_{n2,5}$ wird Q_{34}

Neu definierte Leistungsbereiche
Durch die neuen Q_3 -Werte und Durchflussverhältnisse Q_2 : Q_1 und Q_4 : Q_3 verändern sich der untere und der obere Belastungsbereich. Die metrologischen Klassen A bis C entfallen und werden durch die R-Klassen (Normzahlenreihe R5, ISO 3, 1973) ersetzt. Die Eichgültigkeitsdauer für Wasserzähler bleibt bestehen.

Zählergröße nach 75/33/EG	metrologische Klasse	Q_{min} (l/h)	Q_t (l/h)	Q_{max} (m³/h)	Zählergröße nach 2004/22/EG	R-Klasse	Q_1 (l/h)	Q_2 (l/h)	Q_3 (m³/h)
$Q_{n2,5}$	B	50	200	5	Q_{34}	R80	50	80	5
Q_n6	B	120	480	12	Q_{310}	R80	125	200	13
Q_n10	B	200	800	20	Q_{316}	R80	200	320	20
Q_n15	B	450	3000	30	Q_{325}	R80	313	500	31

Gegenüberstellung der Wasserzähler $Q_{n2,5}$ (Q_{34}) bis Q_{n15} (Q_{325}) nach 75/33/EWG und nach 2004/22/EG